

Teilnehmer

Interessenvertretung
(Sprecher, Beirat und Beisitzer)

Ort und Zeit

Wiesbaden-Nordenstadt
Gemeindezentrum, Hessenring 46, großer Saal

Herr Hüllenhütter (Sprecher)
Herr Bothmann
Herr Hensmann
Herr Jung
Herr Paul
Herr Schweizer

26. 11.2010
19.30 – 22.00

für Firma Kuckein, Kommunikationstechnik
Herr Kuckein

Eingeladen wurde mit Schreiben vom 10. 10.2010 alle 160 GGA Nutzer der Einfamilien-Häuser und 10 Hausverwaltungen mit 336 GGA Nutzer, durch Herrn Hüllenhütter, Sprecher der GGA. Nicht eingeladen, aber mit gleicher Post, erhielten die 70 Nicht - Nutzer die selben Unterlagen ohne Stimmzettel und einem Begleitschreiben mit dem Angebot wieder zahlende Nutzer zu werden. Ebenfalls informiert wurden die 18 Hauseigentümer, die Ihr Haus vermieten haben.

Eröffnung und Begrüßung der Vollversammlung

Herr Hüllenhütter eröffnete die Sitzung und begrüßte alle Anwesende, besonders die Herren Rainer Schmidt, Leiter der Ortsverwaltung Wiesbaden-Nordenstadt und Herrn Kuckein, dessen Firma unsere GGA- Anlage künftig technisch betreut, und stellte sie damit auch gleich der Versammlung vor.

Zunächst wurde von Herrn Hüllenhütter, die Genehmigung der Tagesordnung aufgerufen.

Er stellte dazu folgendes fest: Jeder Nutzer der 1970 bis 1980 im Baugebiet „An der Horchheimer Wiese“ in Nordenstadt ein Baugrundstück bzw. Wohnungseigentümer erworben bzw. gekauft hat, musste im Auftrag der Gemeinde Nordenstadt über den Erschließungsbausträger Deutsche Bauland- und Kreditgesellschaft ein Einrichtungs- und Wartungsvertrag für Rundfunk und Fernsehen der Firma KATHREIN zwingend unterzeichnen.

In diesem Vertrag steht u.a., dass den Erwerbern bekannt ist, dass die Errichtung privater Antennen für Rundfunk und Fernsehen unzulässig ist. Die Erwerber sind berechtigt und verpflichtet, ihre Innenanlage an die Außenanlage anzuschließen. Die Erwerber verpflichten sich und ihre etwaigen Rechtsnachfolgern, bei Vermietung auch die Mieter, zu binden. Die Erwerber verpflichten sich ferner, die Firma KATHREIN mit der regelmäßigen Wartung der GGA zu beauftragen und diesen Wartungsvertrag aufrecht zu halten. Die Erwerber werden evtl. Rechtsnachfolgern diese Verpflichtung weitergeben mit der Maßgabe, dass diese ihre Nachfolger in gleichem Umfang binden.

Die Firma KATHREIN hat 1984 allen Anschlussnehmern gekündigt und musste laut Vertrag die GGA Anlage an die Gemeinde zurück geben. Der damaligen Leiter der Ortsverwaltung Nordenstadt Herrn Harald Schindler hat deshalb mit dem Ortsbeirat am 28.11.1984 eine Versammlung einberufen um eine möglichst kostengünstige Lösung für die Nutzer zu erreichen.

Es waren zu klären, ob einer der zwei Wartungsfirmen, die sich beworben haben, die Anlage übereignet wird oder einer gewählten Interessenvertretung mit einem verantwortlichen Sprecher die Weiterführung der GGA übertragen wird. Dieser gewählte Sprecher kann dann im Zusammenwirken mit der Interessenvertretung, ein Unternehmen mit der Inbetriebhaltung der GGA beauftragen. Die Ortsverwaltung hat sich, wie die Mehrheit der Versammlungsteilnehmer, für die Lösung mit einer Interessenvertretung entschieden. Die GGA Anlage hat Herr Hüllenhütter als Ortsbeiratsmitglied mit 6 TV Programme und 14 UKW Radioprogramme für den symbolischen Wert von 1 DM von den Herren Thurl und Bleicher von der Fa. Kathrein für die Nutzer übernommen.

Inhalt von allen Wartungsverträgen sind die Prinzipien und Regularien des Betreibers der Fa. Kathrein die in allen nachfolgenden Wartungsverträgen der Firmen Cassel, Redmann, Metzl, Thieme und der jetzigen Firma Kuckein enthalten sind und die in den jeweiligen Vollversammlungen 1984, 2000, 2005 und 2010 mit absoluter Mehrheit beschlossen wurden und damit für alle Anschlussnehmer binden sind.

Nach 26 Jahren Übernahme der GGA von der Ortsverwaltung wollte Herr Hüllenhütter die rechtlichen und die finanzrechtlichen Fragen mit dem Finanzamt und einem Rechtsanwalt klären. Dem Antrag und Kostenrahmen wurde vom GGA Beirat und der Interessenvertretung zustimmend zur Kenntnis genommen.

Um hohe Steuerzahlungen der GGA zu vermeiden wurde von Herrn Hüllenhütter auf Anraten des Finanzbeamten im Einvernehmen mit Herrn STB Wehner mit Herrn RA Hessenauer gemeinsam mit den bisherigen Prinzipien und Regularien des Betreibers und der Wartungsverträge eine Vereinssatzung entworfen.

Diese Vereinssatzung hat zu einer Vielzahl Rückfragen durch GGA-Nutzer geführt. Insb. sind zu überarbeiten die Frage der Mitgliedschaft der Einfamilienhäuser und die Mitgliedschaft von Bewohnern in Mehrfamilienhäusern/ Eigentumswohnanlagen.

Der Antrag auf Gründung eines formellen Vereins mit Satzung wurde von Herrn Hüllenhütter zwei Tage vor der Vollversammlung aufgrund einer Vielzahl Nachfragen und Irritationen von Nutzern mit Herrn RA Hessenauer und Herrn Stb. Wehner besprochen, die keine zwingende Notwendigkeit für eine Vereinsgründung sahen. Danach wurde vor der Vollversammlung auf Antrag des Sprechers, besonders wegen der strittigen 5 jährigen Kündigungsfrist, durch Beschluss der Interessenvertretung die Tagesordnung gemäß der Anlage 1 des Protokolls geändert.

Diese veränderte Situation und deswegen zu ändernde Tagesordnung führt zu einer umfassenden Diskussion. Mit zwei Gegenstimmen wurde von den Anwesenden und Vollmachtsträgern entschieden die Sitzung mit geänderter Tagesordnung (siehe Anlage 1) fortzuführen. Auf die geänderten Tagesordnungspunkte wird im Protokoll jeweils gesondert hingewiesen.

Nach diesem Beschluss war die Voraussetzung für die Durchführung der Vollversammlung mit der geänderten Tagesordnung gegeben und es richtete Herr Rainer Schmidt, Leiter der Ortsverwaltung Wiesbaden-Nordenstadt ein Grußwort an die Anwesenden.

Herrn Hüllenhütter dankte Herrn Schmidt für sein Grußwort, und übergab die Leitung der Versammlung an Herrn Jung.

TOP Eigentumsverhältnisse der GGA (H. Hüllenhütter)

1

Die mit Herrn Haller, Fa. Kathrein verabredete Gestattung der Ausübung aller sich aus der beschränkt persönlichen Grunddienstbarkeit ergebenden Rechte an die GGA zu übertragen ohne die Antenne im Habichtweg 11 zu gefährden, wurde im Auftrag von Herrn Hüllenhütter von Herrn Notar Wolfgang Hessenauer eine Vereinbarung vorgeschlagen, die von der Firma Kathrein und der GGA unterzeichnet wurde. Damit ist die GGA jetzt Eigentümer der GGA – Infrastruktur.

TOP Klärung der steuerrechtlichen Verhältnisse der GGA (H. Hüllenhütter)

2

Mit dem Finanzamt Wiesbaden sind gemeinsam mit dem Unterzeichner und Herrn Stb. Wehner mit Herrn Antweiler vom Finanzamt Wiesbaden die Jahre 2007-2009 nachträglich behandelt und abgerechnet worden. Im Ergebnis zahlt die GGA jährlich Gewerbesteuer von ca. 110€, die von der Bank einbehaltenen Kapitalertragssteuern wurden für 2007-2009 zurückgezahlt. Grundlage für die Berechnungen war, dass die GGA als Verein den Nutzungsbeitrag in einen Verwaltungskosten- und Nutzungsbeitrag aufschlüsselt. Für den zurückliegenden Zeitraum wurde der Verwaltungsbeitrag mit 12 € festgelegt.

TOP **Investitionen für die erforderliche Digitalisierung der GGA** (H. Bothmann)

3

Die GGA besteht aus 2 wesentlichen Komponenten

- der Kopfstation mit dem Empfang der Sender und deren Weitergabe
- dem Leitungsnetz mit den Verstärkern, welches die Signale zu den Häusern bringt.

Die Kopfstation wurde stufenweise im Rahmen technischen Entwicklung und der Ausweitung des TV-Angebot von ursprünglich 6 Sender auf 29 Sender laufend ausgebaut.

Das Leitungsnetz ist 35 Jahre alt und muss überprüft und ggfs. erneuert werden. Grundsätzlich wird das digitale Signal mit 98% weitergeleitet, was einem optimalen Wert entspricht. Die Überprüfung und Optimierung wird, wenn erforderlich, in Stufen vorgenommen.

Bereits in 2009 wurde das Leitungsnetz am südlichen Hessenring komplett erneuert. Die Kosten hierfür, insb. die Erdarbeiten, beliefen sich auf 15.600€.

Der **Austausch aller Verstärker** auf den Leitungswegen wurde in diesen Tagen vorgenommen. Die Kosten für die 13 Verstärker sind 10.220,20€. Das Angebot der Fa. Kuckein war günstiger für die GGA als die Angebote der Fa. TV DOC Thieme.

Um der technischen Entwicklung gerecht zu werden und den Anforderungen nach weiteren Sendern, insb. ausländische Sender, nachzukommen verfolgen wir ein 2-geteiltes Konzept für den **Ausbau der Kopfstation**, welche direkte Auswirkung auf das Senderangebot hat.

1. Erhalt von 12 analogen Hauptsendern auf den in den letzten 3 Jahren gekauften neuen Transpondern (digitaler Empfang – analoge Weitergabe)

> diese Sender können mit den Fernsehern ohne Digitalreceiver empfangen werden, aber auch digital mit Receiver

2. Aufrüstung der GGA um 24 weitere digitale Transponder. Mit jedem dieser Transponder können i.d. R. 5-10 TV Sender empfangen werden. Alle bisherigen 29 TV-Sender kommen digital. > diese Sender können nur mit einem Digitalreceiver (DVB-C, entweder eingebaut in Fernseher oder als Zusatzgerät) empfangen werden. Empfohlen wird statt eines automatischen Suchlaufes ein manueller Suchlauf. Damit müssen > 20 Transponder angezeigt werden. Herr Kuckein bietet an bei Kauf eines Digitalreceivers bei der Fa. Kuckein dieses Gerät für 20€ zu liefern, zu installieren und einzurichten.

3. Temporär bleiben die 10 bisher bereits empfangenen Sendern mit „alten“ analogen Transpondern erhalten. Sobald die Senderanstalten den analogen Betrieb einstellen werden diese Sender abgestellt. Damit ist spätestens im Laufe des Jahres 2012 zu rechnen.

> diese Sender können mit den Fernsehern ohne Digitalreceiver empfangen werden

Die direkten Kosten für diese Umstellung in den letzten Tagen sind für 24 neue Transponder 27.293,72. Das Angebot der Fa. Kuckein war günstiger für die GGA als die Angebote der Fa. TV DOC Thieme. Die Kosten für den Umbau der 22 analog Kassetten werden noch gesondert in Rechnung gestellt.

Bisher haben wir nur Sender im Angebot, welche ohne zusätzlich Abbonnentenkosten zu empfangen sind. So bieten wir derzeit weder Sky, noch KabelKiosk oder HD-Sender von privaten Anbietern (RTL, PRO7..) an. Um diese Sender anbieten zu können sind, je nach Angebot, 5-20 weitere Transponder notwendig, d.h. Kosten von ca. 10.000-20.000€.

Beschluss: Ausbau der GGA um kostenpflichtige Fernsehsender ja/nein und welcher Anbieter Kabelkiosk oder Sky oder HD-Private

Beschluss: TOP 3

Die Anwesenden haben sich gegen einen Ausbau der GGA um kostenpflichtige Programme ausgesprochen.

Ergebnis:

Gesamt incl. Vollmachten: 380 ja, 0 nein, 1 Enthaltungen, 24 3x nicht angekreuzt
Anwesende Nutzer: 298 ja, 0 nein, 0 Enthaltung, 19 3x nicht angekreuzt

TOP **Kassenbericht für das Jahr 2005 bis 2009** (H. Paul)

4

Herr Paul erläuterte anhand der als Anlage2 beigefügten Zahlen die Finanzsituation der GGA. Es wurde darum gebeten mit der Einladung zur nächsten Vollversammlung den von Herrn Paul vorgetragenen Kassenbericht mit der Einladung zu versenden.

Die Notwendigkeit der hohen Kapitalrücklage erläuterte Herr Hüllenhütter. Für die Digitalisierung der GGA Kopfstation und Verstärker waren, durch Angebote belegt, bis zu 75.000 € kalkuliert. Erfreulicherweise ist der Investitionsbetrag geringer als in den Vorjahren, geplant. Ferner wird eine Rücklage von 20.000 € für den Fall des Rückbaues der GGA gehalten.

TOP **Finanzberichtsprüfung des Beirates für das Jahr 2005 bis 2009** (H. Jung)

5

Herr Jung bestätigte die Prüfungen mit den Herren Bothmann und Paul für die Jahre 2005 – 2009. Alle Einnahmen- und Ausgaben waren belegt und im Finanzbericht ordnungsgemäß verbucht. Die ausgewiesenen Bestände wurden mit Originalbank-Kontoauszügen belegt und mit dem schriftlichen Finanzbericht in Kopien den Prüfern zur Unterschrift vorgelegt und unterschrieben ausgehändigt.

Beschluss:

Der Sprecher und die Interessenvertretung der GGA werden entlastet.

Ergebnis:

Gesamt incl. Vollmachten: 383 ja, 0 nein, 2 Enthaltungen, 20 3x nicht angekreuzt
Anwesende Nutzer: 298 ja, 0 nein, 2 Enthaltung, 17 3x nicht angekreuzt

TOP **Schwerpunktthema der GGA in der nächsten 5 Jahresperiode**

6

(siehe hierzu auch TOP3)

Beschluss:

Die Überprüfung und ggfs. notwendige Erneuerung des Leitungsnetzes wird als Schwerpunktaufgabe in den nächsten Jahren fortgeführt. Kosten hierfür sind noch nicht bekannt.

Ergebnis:

Gesamt incl. Vollmachten: 378 ja, 0 nein, 6 Enthaltungen, 21 3x nicht angekreuzt
Anwesende Nutzer: 297 ja, 0 nein, 0 Enthaltungen, 20 3x nicht angekreuzt

TOP (ehemals TOP10)

7

Beschluss über die Mitglieds- bzw. Verwaltungs- und Nutzerbeiträge .

Vorschlag: Mitgliedsbeitrag 12€, Nutzungsbeitrag 28€ gesamt: 40€/Jahr fest für 5 Jahre ab 2011

Ergebnis:

Gesamt incl. Vollmachten: 378 ja, 0 nein, 2 Enthaltungen, 25 3x nicht angekreuzt
Anwesende Nutzer: 293 ja, 0 nein, 0 Enthaltungen, 24 3x nicht angekreuzt

TOP (neu, dafür wurde TOP9 gestrichen)

8 **Wahl des Sprechers der GGA**

Es wurde vorgeschlagen, Herrn Hüllenhütter auch in den nächsten 5 Jahren mit der Aufgabe des Sprechers der GGA zu betrauen. Es gab keinen weiteren Kandidaten.

Ergebnis:

Gesamt incl. Vollmachten: 376 ja, 1 nein, 3 Enthaltungen, 25 3x nicht angekreuzt

Anwesende Nutzer: 293 ja, 1 nein, 3 Enthaltungen, 20 3x nicht angekreuzt

TOP (neu, dafür wurde TOP9 gestrichen)

9 **Wahl des Beirates und Interessenvertretung der GGA**

Vorgeschlagen wird den Beirat als Arbeitsgremium, welches auch die jährlichen Finanzprüfungen vornimmt, in ihrer aktuellen Besetzung für die nächsten 5 Jahre zu bestätigen. Es stellten sich wiederum zur Wahl zur Verfügung die Herren Detlev Bothmann, Wolfgang Paul, und Klaus –Dieter Jung. Weitere Kandidaten standen nicht zur Verfügung.

Ergebnis:

Detlev Bothmann: Gesamt incl. Vollmachten: 378 ja, 0 nein, 3 Enthaltungen, 24 3x nicht angekreuzt

Anwesende Nutzer: 294 ja, 0 nein, 2 Enthaltungen, 21 3x nicht angekreuzt

Klaus-Dieter Jung: Gesamt incl. Vollmachten 374 ja, 1 nein, 2 Enthaltungen, 28 3x nicht angekreuzt

Anwesende Nutzer 293 ja, 1 nein, 2 Enthaltungen, 21 3x nicht angekreuzt

Wolfgang Paul: Gesamt incl. Vollmachten 380 ja, 0 nein, 2 Enthaltungen, 23 3x nicht angekreuzt

Anwesende Nutzer 294 ja, 0 nein, 2 Enthaltungen, 21 3x nicht angekreuzt

TOP (neu, dafür wurde TOP11 gestrichen)

10 **Wahl der Beisitzer und Interessenvertretung der GGA**

Vorgeschlagen wird die Beisitzer in ihrer aktuellen Besetzung für die nächsten 5 Jahre zu bestätigen. Es stellten sich zur Wahl zur Verfügung die Herren Walter Hensmann, Rolf Schweizer und neu Her Karl-Heinz Püschel. Weitere Kandidaten standen nicht zur Verfügung.

Herr Hensmann behielt sich vor, in Verbindung mit der Niederlegung seiner Verwaltungstätigkeit für Eigentumswohnanlagen in der Wahlperiode einen Nachfolger als Beisitzer der GGA vorzuschlagen.

Ergebnis:

Walter Hensmann: Gesamt incl. Vollmachten: 377 ja, 0 nein, 5 Enthaltungen, 23 3x nicht angekreuzt

Anwesende Nutzer: 296 ja, 0 nein, 0 Enthaltungen, 21 3x nicht angekreuzt

Rolf Schweizer: Gesamt incl. Vollmachten: 374 ja, 0 nein, 5 Enthaltungen, 26 3x nicht angekreuzt

Anwesende Nutzer 295 ja, 0 nein, 1 Enthaltungen, 21 3x nicht angekreuzt

Karl-Heinz Püschel Gesamt incl. Vollmachten 374 ja, 0 nein, 6 Enthaltungen, 25 3x nicht angekreuzt

Anwesende Nutzer 295 ja, 0 nein, 5 Enthaltungen, 17 3x nicht angekreuzt

TOP (alt ist entfallen)
11

TOP **Antennenanschlussstellen in den Einfamilienhäusern fachgerecht abklemmen**
12

Beschluss:

Die Vollversammlung beschließt, dass bei allen Nichtnutzern der GGA die Antennenanschlussstellen in den Einfamilienhäusern ggf. durch die Firma Kuckein fachgerecht abgeklemmt und um Gruppenstörungen zu vermeiden vorschriftsmäßig abgeschlossen und versiegelt werden. Die Kosten für diese Aktion übernimmt die GGA.

Ergebnis:

Gesamt incl. Vollmachten: 378 ja, 0 nein, 0 Enthaltungen, 27 3x nicht angekreuzt
Anwesende Nutzer: 296 ja, 0 nein, 0 Enthaltungen, 21 3x nicht angekreuzt

TOP **Verschiedenes**
13

Von zwei Teilnehmern wurden aktuelle Empfangsprobleme – auch noch nach dem Umbau mit den dabei nicht zu vermeidenden Störungen – berichtet. Herr Kuckein hat die Adressen der Betroffenen notiert und wird sich kurzfristig wegen Ursachensuche melden.

Auf die Frage eines Teilnehmers wie viel zahlende Nutzer die GGA hat, antwortete Herr Hüllenhütter: von 494 WE sind Nichtnutzer ca. 80 WE. Aus den Kreis der Anwesenden wurde darum gebeten, mit der Einladung der nächsten Vollversammlung über die Entwicklung der Nutzeranzahl zu informieren. Die Kennzahlen über die Nutzer der GGA und die Stimmrechte in der Vollversammlung vom 26.11.2010 sind als Anlage3 beigefügt.

Ein anwesender Nutzer bedankte sich im Namen der anwesenden GGA-Nutzer für den Einsatz von Herrn Hüllenhütter für die GGA.

Wiesbaden, den 30.11.2010

Paul Hüllenhütter
Sprecher der GGA

Detlev Bothmann
Beiratsmitglied und Schriftführer der GGA

Anlagen:

- 1 geänderte Tagesordnung zur Vollversammlung 26.11.2010
- 2 Kassenbericht 2005 bis 2009
- 3 Nutzer und Stimmrechte in der Vollversammlung 26.11.2010
- 4 Beendigung der GGA Anlagenutzung